

# Global Nature Fund – GNF



## Naturkapitalbewertung für Unternehmen

Der GNF startete 2015 das Projekt „Netzwerk Naturkapitalbilanzierung“ mit dem Ziel, Unternehmen in Deutschland mittels der Naturkapitalbewertung die Chancen und Risiken aus der Nutzung natürlicher Güter näher zu bringen. Jedes Jahr produziert unser Planet frei zugängliche natürliche Güter im Wert von 72000 Mrd. US-\$. Diese natürlichen Güter und Ökosystemleistungen nutzen Unternehmen auf vielfältige Weise und stehen damit in einer hohen Abhängig-

für die Natur hat als die Reduktion des Wasserverbrauchs um einen 1 m<sup>3</sup> an dieser Stelle.

Durch die Betrachtung der Abhängigkeiten von natürlichen Ressourcen und Ökosystemleistungen kann ebenso bewertet werden, was eine zukünftige Beeinträchtigung des Zugangs zu diesem erforderlichen Naturkapital für finanzielle Auswirkungen auf das eigene Geschäftsmodell hätte. So können besonders über die Identifikation von Risiken entlang der Wertschöpfungskette, diese frühzeitig bearbeitet werden.

## Immer mehr Unternehmen nutzen Vorteile einer Naturkapitalbewertung

Im internationalen Umfeld findet die Naturkapitalbewertung zunehmend Beachtung. So erstellen immer mehr Unternehmen, wie beispielsweise Kering, Holcim, AkzoNobel und NovoNordisk, Gewinn- und Verlustrechnungen auf, die ökologische und teilweise auch soziale externe Effekte abbilden. Die Ergebnisse dienen der internen Entscheidungsfindung und erleichtern die interne sowie externe Kommunikation.

Die steigende Nachfrage nach Methoden zur Naturkapitalbewertung und einer Standardisierung spiegelt sich auch in der Entwicklung des „Natural Capital Protocols“ wider, das der Harmonisierung bestehender Ansätze dient. Unter Mitwirkung verschiedenster Stakeholder, zu denen auch der GNF zählt, wurde der Entwurf des Protokolls 2015 entwickelt und veröffentlicht. Dieser Entwurf wird derzeit von Unternehmen auf seine Anwendbarkeit getestet und von Expertinnen und Experten kommentiert, bevor im Juni 2016 die erste Version veröffentlicht werden soll.

## Einstieg schaffen und Hemmnisse abbauen

Viele Unternehmen in Deutschland kennen das Instrument der Naturkapitalbewertung noch nicht, können den Aufwand einer solchen ökonomischen Bewertung schwer einschätzen und halten die Durchführung für komplex.

Genau an dieser Stelle setzt das Projekt des GNF an, indem es versucht, die bestehenden Hemmnisse abzubauen und Unternehmen den Einstieg in die Naturkapitalbewertung zu erleichtern. Im Rahmen des vom Umweltbundesamt

mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit unterstützten Projekts arbeitet der GNF seit Mai 2015 daran, die Bedeutung des Naturkapitals für ein nachhaltig erfolgreiches Wirtschaften auf die Agenda von Unternehmen zu bringen.

Neben der Bereitstellung von Informationen über Webinare, Vorträge, Kurzstudien und Workshops bietet der GNF Unternehmen die Möglichkeit, sich mit Expertinnen und Experten auszutauschen und zu vernetzen. Dadurch werden aktuelle methodische Entwicklungen sowie Erfahrungen aus der praktischen Anwendung bereitgestellt.

## Erfahrungen teilen mit Hilfe von Pilotunternehmen

Darüber hinaus können interessierte Unternehmen mit der Unterstützung des GNF erste Erfahrungen in der Naturkapitalbewertung sammeln. Die Ausrichtung der Analyse kann dabei sehr unterschiedlich sein: Von einer ersten transparenten Darstellung der Abhängigkeiten vom Naturkapital und bestehenden Umweltwirkungen kann die Analyse auch die Identifikation der Risiken entlang der Wertschöpfungskette oder die monetäre Bewertung der externen Umwelteffekte umfassen.

Die Erfahrungen aus den Pilotprojekten werden interessierten Unternehmen zur Verfügung gestellt und sollen die Hemmnisse für die eigene Beschäftigung mit dem Thema abbauen.

Darüber hinaus werden im Rahmen einer internationalen Konferenz im März

2017 die Ergebnisse des Projekts vorgestellt und internationale Expertinnen und Experten eingeladen, um ihre Erfahrungen aus der Naturkapitalbewertung

mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu teilen.

Weitere Informationen zu dem Projekt und der Möglichkeit sich zu beteiligen unter <http://www.ncmv.org>.



**Andrea Peiffer**  
Projektmanagerin  
Global Nature Fund (GNF)  
Internationale Stiftung  
für Umwelt und Natur  
Kaiser-Friedrich-Straße 11  
53113 Bonn  
Tel.: (0228) 18486 94-12  
E-Mail: [peiffer@globalnature.org](mailto:peiffer@globalnature.org)  
Internet: <http://www.globalnature.org>



**Unternehmen und ihr Naturkapital.**  
(Foto: Stiftung Natur & Wirtschaft)

keit zu diesen. Dennoch findet das eingesetzte Naturkapital im Gegensatz zum Finanzkapital bisher nur selten Eingang in unternehmerische Bilanzen und Entscheidungsprozesse.

Durch die ökonomische Bewertung des Naturkapitals werden bisher als selbstverständlich angenommene Ökosystemleistungen in eine Sprache übersetzt, die für jeden leicht verständlich ist. Ausgedrückt in monetären Werten lässt sich die Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen leichter in strategische Entscheidungen integrieren. Genauso können verschiedene negative Umweltwirkungen miteinander verglichen werden und unternehmerische Entscheidungen auf einer um Umweltkosten erweiterte Basis getroffen werden.

So kann in die Bewertung von Umweltschutzmaßnahmen neben finanziellen Aspekten auch der Nutzen für die Umwelt einbezogen werden, da ersichtlich wird, ob beispielsweise die Einsparung 1 t CO<sub>2</sub> einen größeren Mehrwert